



Presse-Information
25. Juli 2018

Rekord-Weltumsegler Boris Herrmann und Pierre Casiraghi präsentieren ihre Vendée-Globe-Kampagne vor der spektakulären Kulisse der Elbphilharmonie – Rennyacht „Malizia“ erstmals in Herrmanns Heimatstadt Hamburg.

Hamburg/München. Erfolgsyacht „Malizia“ vor dem ikonischen Wahrzeichen der Hansestadt, der Elbphilharmonie: Gut eine Woche nach dem Sieg bei der Atlantic Anniversary Regatta hat Skipper Boris Herrmann heute in seiner Heimatstadt den Medien die Vendée-Globe-Kampagne des Team Malizia vorgestellt. Es war das erste Mal, dass die IMOCA 60 Rennyacht in Hamburg, dem „Tor zur Welt“, zu sehen war. 2020 wird sich Herrmann als erster Deutscher einer der größten und härtesten Herausforderungen des Yachtsports stellen: 25.000 Seemeilen rund um den Globus, solo, nonstop und ohne Unterstützung von außen. BMW ist als Team-Partner mit seiner Automobilbaukompetenz und der Erfahrung des Technologietransfers in den Segelrennsport mit an Bord. Die „Malizia“ segelt unter dem Stander des Yacht Club de Monaco (YCM). Der Vizepräsident des YCM, Pierre Casiraghi, ist der jüngste Sohn von Prinzessin Caroline von Monaco, segelt regelmäßig mit Herrmann und war ebenfalls in Hamburg anwesend.

Unter den folgenden Links können Sie Bewegtbild-Material herunterladen:

- Boris Herrmann im BMW i8 Roadster in Hamburg:
<https://we.tl/NucA7ryAWI>
- Boris Herrmann segelt vor der Elbphilharmonie:
<https://we.tl/zSxCmf33w1>
- Boris Herrmann Interview:
<https://we.tl/CH6WIBgbwP>



Herrmann und Casiraghi stellten Kindern, Segelfans, Journalisten und Sponsorengästen die „Malizia“, eine knapp 20 Meter lange Rennyacht der Open-60-Klasse im Detail vor, sprachen über die große Herausforderung „Vendée Globe“ und präsentierten das Klimaforschungs- und Bildungsprojekt „Malizia Ocean Challenge“.

„Für mich ist heute ein ganz besonderer Tag in meiner Segelkarriere, weil diese sehr spezielle Yacht das erste Mal in meiner Heimatstadt ist. Dass unsere Yacht vor dieser ikonischen Kulisse liegt, macht uns sehr stolz“, sagte Herrmann. „Hamburg ist keine Weltmetropole wie etwa Berlin, aber das Tor zur Welt und sehr weltoffen. Das passt hervorragend zur Vendée Globe.“

Am Abend wurde die „Malizia“ ausgekrant und vor dem spektakulären Bau der Elbphilharmonie auf dem „Platz der Deutschen Einheit“ aufgestellt. BMW und die Elbphilharmonie kooperieren seit vielen Jahren partnerschaftlich und langfristig.

Die BMW Technologiepartnerschaft soll es dem Team Malizia ermöglichen, die Vendée Globe vollkommen emissionsfrei zu bewältigen. Ziel ist die Entwicklung einer Alternative für den rund 380-kg-Dieselantrieb (inklusive Kraftstoff), der auch aus Sicherheitsgründen an Bord ist. Ein Elektromotor mit BMW i Batterietechnik soll die „Onboard-Systeme“ und den Schwenk-Kiel versorgen. Zudem kann ein Elektromotor als sogenannter Hydrogenerator auch zur Gewinnung von regenerativer Energie bei Bewegung der Yacht beitragen und bestehende Systeme ablösen bzw. leistungsfähiger machen.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Nicole Stempinsky

Tel.: 089 – 382 51584

E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Yachtsport im Web.

Website: www.bmw-yachtsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmw-yachtsport

Instagram: www.instagram.com/bmw_yachtsport